

Kurznachrichten Aktuelle Lage in Peru 11

Liebe Freunde der Casa Verde,

nach weiteren fünf Wochen, seit unserer letzten Ausgabe der Casa Verde Kurznachrichten, möchten wir Sie mit dieser letzten, diesjährigen Ausgabe der Kurznachrichten über die jüngsten Ereignisse hier in Peru informieren, aber auch eine Art Resumée ziehen, aus diesem, zweifelsohne aussergewöhnlichen Jahr 2020.

Hinsichtlich der jüngsten Ereignisse, ging es hier in Peru einmal mehr äusserst turbulent zu.

Nachdem der bisherige Präsident Martin Vizgarra, aufgrund massiver Korruptionsvorwürfe immer mehr in Bedrängnis kam, wurde er am 10. November mit 80 %iger Mehrheit von Seiten des Kongresses, seines Amtes enthoben. Aufgrund der Tatsache, das Martin Vizgarra, als damaliger Vicepräsident ja das Präsidentenamt im Jahr 2018, von dem ebenfalls seines Amtes enthobenen Ex- Präsidenten Pedro Pablo Kuscynski übernommen hatte, stand nach der erneuten Amtsenthebung nun kein weiterer Vicepräsident mehr zur Verfügung und nach geltendem peruanischem Recht, oblag es nun dem Präsidenten des Kongresses, Manuel Merino die Amtsgeschäfte interimsmässig und bis zu den Neuwahlen im April 2021 zu übernehmen. Da der Kongress (Parlament) in Peru nun allerdings durch kontinuierliche Korruptionsskandale und ewig andauernder Grabenkämpfe nicht gerade das Vertrauen der Bevölkerung geniest, kam es zu unerwartet harten Widerständen, gegen diese Vorgehensweise und binnen



kürzester Zeit eskalierten die, zu Beginn vereinzelt Demonstrationen, zu massiven und sehr gewalttätigen Strassenkämpfen zwischen Polizeikräften und Demonstranten, in deren Verlauf zwei junge Demonstranten den Tod fanden und viele Demonstranten, sowie Polizisten verletzt wurden. Nach wenigen Tagen, musste sich der Interimspräsident dem sogenannten „Druck der Strasse“ beugen und trat zurück. Der folgende Vorschlag der Abgeordneten für eine Neubesetzung, die linksgerichtete Abgeordnete Santisteban, erlangte nicht die Mehrheit im Kongress und nach zwei banger Tagen, ohne wirkliche Führung im Lande, erlangte der ehemalige Funktionär der

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde
Frankfurter Volksbank e.G.
DE76 5019 0000 0008 9934 75

Weltbank Fransisco Sagasti die notwendige Mehrheit im Kongress und wurde am 17.11 als neuer Präsident Perus vereidigt und wird die Amtsgeschäfte bis 28. Juli 2021 interimsmässig führen. Drei Präsidenten innerhalb einer Woche - schon beachtlich!!!



(In der deutschen Presse wurde vielfach darüber berichtet, dass die Demonstrationen ein Solidaritätsbeweis für den angeblich beliebten Präsidenten Vizgarra seien. Ich denke, es handelte sich hierbei vielmehr um eine gefährliche Mischung aus Frustration im Zusammenhang mit einer, von Korruption verseuchten Politik, ein Stück Agitation und zum Teil bewusster Manipulation.)

Zurück bleibt ein Land, dass nun nicht nur hinsichtlich seines Umgangs mit der Pandemie und seiner Folgen in einer tiefen Krise steckt, sondern nun darüber hinaus in einer politischen Krise, deren Folgen wohl noch nicht abzusehen sind und das Land und das Land einmal mehr ein wenig mehr spalten.



Hinsichtlich der aktuellen Lage in Bezug auf die Pandemie, befindet sich Peru immer noch in einer gewissen Ruhephase. Die Zahlen in Bezug auf Infizierte und Todesopfer stiegen in den letzten Wochen moderat und würden dem Land eigentlich gestatten, sich auf eine mögliche zweite Welle vorzubereiten. Aber gemäss der, in Peru beliebten Herangehensweise, „Gefahr gebannt - schön entspannt“ scheint man die Möglichkeit einer zweiten Welle, wohl erstmal nicht wahrhaben zu wollen. Man nimmt zumindest nirgendwo wahr, dass man gelernte Lektionen aus der ersten Welle, in vorbeugende

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde
Frankfurter Volksbank e.G.
DE76 5019 0000 0008 9934 75

Massnahmen hinsichtlich eines Umgangs mit einer möglichen zweiten Welle umsetzt. Und so steht zu befürchten, dass eben diese zweite Welle, wenn sie denn in der Magnitud auftreten sollte, wie sie zur Zeit in Europa wütet, ein äusserst verletzliches Peru vorfindet, dass einmal mehr in keinsten Weise darauf vorbereitet sein wird. In den letzten Tagen wird nun vermehrt über ansteigende Zahlen in Lima berichtet. Darüber hinaus wird aktuell berichtet, dass der peruanische Staat ganz offensichtlich versäumt hat, sich um notwendige Lieferungen von Impfstoffen gegen COVID 19 zu



kümmern und sich in der Reihe wohl erstmal ganz hinten anstellen muss.

In Casa Verde waren die Kinder währenddessen vorwiegend damit beschäftigt, dieses eigenartige Schuljahr so erfolgreich als möglich abzuschliessen, wobei noch weitestgehend unklar ist, wie dieses Jahr wohl Benotungen und Versetzungen umgesetzt werden sollen. Verstärkung für den Bildungsbereich haben wir unlängst von der Vorschullehrerin Eva Emperatriz erhalten, die ihre Dienste freiwillig unserer Casa Verde zur Verfügung stellt und sich vorwiegend um die ganz Kleinen, wie Tadeo, Samuel und Milagros kümmert, die sich aufgrund ihres Alters mit virtueller Bildung umso schwerer tun, da ihnen ja die Grundlagen des Lesens und Schreibens noch lange nicht selbstverständlich sind. Aber auch die gerade 18 gewordene Damaris erhält die besondere Aufmerksamkeit von Eva, da sie trotz ihres Alters erhebliche Lernschwierigkeiten aufweist.



Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde
Frankfurter Volksbank e.G.
DE76 5019 0000 0008 9934 75

Für uns als Casa Verde Familie ist der 18te Geburtstag, eines unserer Schützlinge immer etwas Besonderes. Eine(n) unserer Jugendliche(n) an die Schwelle der Selbstständigkeit begleiten zu dürfen, erfüllt uns immer wieder mit einem Gefühl zwischen Stolz und Dankbarkeit. Für unsere Jugendlichen ist dieser Moment mit gemischten Gefühlen verbunden. Da mischen sich Freude, Erwartungen, Unsicherheit und bisweilen auch Furcht vor dem Ungewissen. In aller Regel bereiten wir die Jugendlichen, soweit möglich, gut auf diesen Moment vor. Im besten Fall wurde eine Ausbildung abgeschlossen, die notwendigen Ausweisdokumente sind im Besitz des Jugendlichen, wo möglich hat der oder die Jugendliche eine feste Arbeitsstelle und ein mehr oder weniger ausreichendes Auskommen und bei der Suche nach einer geeigneten Unterkunft begleiten wir die Jugendlichen.



Insbesondere vor dem Hintergrund der diesjährigen Schwierigkeiten, wird Damaris jedoch noch ein wenig länger in Casa Verde bleiben können.

Nachdem sie ihre Ausbildung als Konditorin bereits zu Beginn dieses Jahres abgeschlossen hatte und einige Zeit in einer kleinen Konditorei Erfahrungen sammeln konnte, begann sie letzte Woche ein Praktikum in einer Vollwertbäckerei, (wahrscheinlich die einzige, die es in Arequipa gibt). Gegründet und geleitet wird die Bäckerei von einem guten Bekannten der Casa Verde, der zudem ein Studium der Psychologie absolviert hat und vor nahezu 15 Jahren sein Praktikum in Casa Verde absolviert hat. Wie sich doch Kreise immer wieder schliessen!



Und auch unsere beiden siebzehnjährigen Amadeo und Guadas bereiten sich innerlich auf eine Zukunft in Selbstständigkeit und ausserhalb Casa Verde's vor. Amadeo, der dieses Jahr die Schule beendet, bewirbt sich für ein Stipendium für eine Ausbildung zum Maschinenmechaniker von Schwerstmaschinen, wie sie vorwiegend im Minenbereich eingesetzt werden (Bedarf gibt es dahingehend in Arequipa ja hinreichend) und Guadas schwankt zwischen dem Traum Polizist zu werden, oder aber seine Neigungen im Gastronomiebereich zum Beruf zu machen. Da beide Jugendliche keinerlei Verbindungen zu ihrer Ursprungsfamilie haben, ist die Casa Verde ihr Zuhause und ihre Familie und als solche, werden wir sie auch auf diesem

Weg begleiten.

Im Mädchenhaus ist dann neben Damaris noch María Isabel, die sich intensiv mit ihrer näheren Zukunft in Selbstständigkeit befasst und zur Zeit eine Ausbildung zur

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde
Frankfurter Volksbank e.G.
DE76 5019 0000 0008 9934 75

Friseurin und Kosmetikerin absolviert.

In diesem Zusammenhang ist sicherlich auch erwähnenswert, dass unsere ehemalige Casa Verde Bewohnerin Gladis, die ebenfalls eine Ausbildung zur Kosmetikerin und Friseurin absolviert hat, unlängst ihren ersten, eigenen Friseursalon eröffnet hat. Erfolgsgeschichten, die Mut machen!

Nachdem wir ja mehrere Monate in strenger Quarantäne verbracht haben, konnten wir unlängst auch wieder die ersten Zahnbehandlungen beginnen und so wurden erstmal sämtliche Kinder und Jugendliche zahnärztlich untersucht und die ersten Behandlungen haben bereits begonnen. Genug Zähne haben wir ja zu bieten.

Mithilfe eines Kleinprojektes, unterstützt vom Rotaryclub Lahr, haben die Mädchen unter der Leitung unserer Mitarbeiterin Señora Mery begonnen, Bettdecken, Spannbetttücher und Bettbezüge für sämtliche Kinder herzustellen (wer einmal in Peru unter der Last von mehreren Woldecken geschlafen hat, weiss die Leichtigkeit von deutschen Federbetten zu schätzen.) Ausserdem haben die Mädchen Weihnachtsschmuck hergestellt und auch das ein oder andere Kleidungsstück ist entstanden.



Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde
Frankfurter Volksbank e.G.
DE76 5019 0000 0008 9934 75

An jeweils zwei Wochenenden hatten mein Frau Dessy und ich sämtliche Jungs, bzw. Mädchen bei uns zu Hause, was diese sichtlich genossen haben. Gemeinsam kochen und essen im Garten, kleine Ausflüge und Kinoabend mit Pyjamaparty - da war für jeden Geschmack etwas dabei.



Kurz vor Weihnachten häufen sich üblicherweise die Besuche von unterschiedlichen Gönnern von Casa Verde, die den Kindern kurz vor Weihnachten eine Freude bereiten möchten. Auch dies war dieses Jahr natürlich eingeschränkt und oblag anderen Regeln als sonst.

Und auch unseren traditionellen Jahresurlaub mit den Kindern an den Strand, wird es dieses Jahr nicht geben. Aus diesem Grunde haben wir entschieden, dieses Jahr und bevor die zweite Welle Peru erwartungsgemäss erreicht und wir wohl wieder für wer weiss wie lange eingesperrt sein werden, das Weihnachts - und Neujahrsfest gemeinsam mit allen Kindern der Casa Verde Arequipa und Casa Verde Cusco in Casa Verde Cusco zu verbringen. Und so werden am 22.12 alle Kinder der Casa Verde Arequipa, sowie meine Frau und ich einen gemieteten Bus nach Cusco besteigen und uns auf zwei ereignisreiche Wochen in Cusco freuen. Und unsere MitarbeiterInnen in Arequipa werden diese Weihnachtszeit mal etwas entspannter verbringen können.

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.
Sparkasse Kraichgau
DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.
Sparkasse Offenburg/Ortenau
DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde
Frankfurter Volksbank e.G.
DE76 5019 0000 0008 9934 75

Liebe Freunde der Casa Verde.

Hinter uns liegt ein Jahr, das für viele Menschen auf dieser Welt eine grosse Umstellung bedeutete, für nicht wenige, mit Abschied und Verlust verbunden war, dem Verlust von geliebten Menschen, dem Verlust ihres Arbeitsplatzes und verbunden mit existenzieller Angst und Unsicherheit.

Das Land Peru war über mehrere Wochen, weltweit ruhmloser Spitzenreiter hinsichtlich der infizierten Personen, vor allem jedoch hinsichtlich der zahlreichen Opfer.

In Casa Verde waren wir dieser Situation ebenso und vor allem ungefiltert ausgesetzt. Mehrere MitarbeiterInnen erkrankten, manche mit erheblichen Beschwerden. Sämtliche Mädchen waren unmittelbar von der Krankheit betroffen. Lange Monate der Einschränkungen und Veränderungen waren eine grosse Herausforderung für alle Bewohner der Casa Verde.

Es ist uns jedoch gelungen, mit einem enormen Zusammenhalt, einer beispielhaften Solidarität, Ruhe und Besonnenheit, vor allem aber auch mit der Gewissheit, dass wir nicht alleine sind, dieser Herausforderung gerecht zu werden.

Kinder, Jugendliche und MitarbeiterInnen haben in all den schwierigen Monaten unter Beweis gestellt, dass eine starke Gemeinschaft auch grossen Herausforderung standhalten kann. Ich bin jedem einzelnen Mitglied der Casa Verde Familie dankbar, für diesen Zusammenhalt und diese Gemeinschaft.

Bei aller Zuversicht, waren wir uns jedoch recht unsicher, inwieweit die aktuelle weltweite Krise, unsere Arbeit in Casa Verde, in finanzieller Hinsicht in Gefahr bringen würde.

Es erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit, dass Sie, liebe Unterstützer, unserer Casa Verde in diesen schweren Zeiten, in beispielhafter Solidarität den Rücken gestärkt haben und wir somit trotz aller Widrigkeiten, die dieses Jahr mitsichbrachte, mit der Sicherheit ins Jahr 2021 starten dürfen, dass wir auch dieses Jahr den Kindern der Casa Verde ein Garant dafür sein können, dass sie in Casa Verde ein Zuhause und eine Perspektive für ihr Leben finden können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest 2020 und für das kommende Jahr, Sicherheit, Freude, Gesundheit und Gottes Segen.

Es grüsst von Herzen.

Ihre dankbare Casa Verde Familie

Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.

Sparkasse Kraichgau

DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.

Sparkasse Offenburg/Ortenau

DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde

Frankfurter Volksbank e.G.

DE76 5019 0000 0008 9934 75



Spendenkonto:

Peruhilfe Kraichgau e.V.

Sparkasse Kraichgau

DE30 6635 0036 0021 5455 06

Verein der Freunde von Casa Verde e.V.

Sparkasse Offenburg/Ortenau

DE87 66450 050 00048 773 06

Förderverein Casa Verde

Frankfurter Volksbank e.G.

DE76 5019 0000 0008 9934 75